Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 81: Verbundenheit

Sünden der Vergangenheit

Kapitel 81

Verbundenheit

Den Kopf an dem des Mannes neben sich angelehnt, drehte dieser sich leicht zur Seite um mit den Lippen einen Kuss auf seine Stirn zu hauchen während ihre Arme seinen Oberkörper umschlungen hielten.
Sanft, liebevoll und beschützend.

Sein zittern hatte aufgehört, das spürte Kyoshi an den Händen an ihren Schultern.

Das ruhige Atmen an ihrer Halsbeuge, bereitete ihr eine leichte Gänsehaut.

Langsam senkten sich ihre Augenlider, als sie Vegetar beobachte der an ihrem Oberkörper geschmiegt lag.

„Kyoshi...“

„...ja?“, antworte diese und sah wie sich der Saiyajin zu ihr hoch schob so das sie nun Gesicht an Gesicht waren, als er sich neben sie abstützte.

Doch sagte dieser nichts sondern blickte ihr nur tief in die Augen.

Ein Blick in schwarzen Seen der soviel sagte.

-Ich werde nicht zulassen das dir etwas geschieht. Bleibt bei mir, denn ich brauche dich.“

Und ihr erging es ähnlich.

Langsam glitten ihre Hände über seinen Rücken, in den Nacken nur um sein Gesicht in beide Hände zu nehmen.

Ihn anzusehen, ihm ihre Antwort zu geben, und zu spüren wie Vegetar die letzten Zentimeter überwand und sie beide dieses Versprechen mit einem Kuss besiegelten.

Immer wieder trafen sich ihre Lippen, und lösten sich, nur um wieder zueinander zu finden.

Ihre Hände lösten sich voneinander, nur um sich zusammen zu führen und gemeinsam in die Kissen zu drücken.

Liesen beide Körper erzitterten, als sie sich aneinander schmiegt.

.....

Den Rücken durchbiegend, warf Kyoshi den Kopf zurück, als Vegetar mit den Lippen über ihre Bauchmuskeln fuhr, nachdem er sich ihren Lenden gewidmet hatte und sich seinen Weg zurück nach oben bahnte.

Jeden Zentimeter der Haut kostete, und mit den Händen ihre Seiten hinauf fuhr.

Fest krallten sich ihre Hände in das Laken unter sich, als er ihre Rundungen erreichte und diese erneut zu lieblosen begann.

„V....“

Ein einziger Buchstabe...

reichte aus um wenig später, ihre Körper gegeneinander zu bewegen, begleitet von keuchen und stöhnen.

Ihre Beine hielten ihn während sich ihre Arme um seinen Oberkörper schlangen.

Diesen mit den Händen hinauf und hinab wanderte, während sie seinen Rhythmus annahm.

Spürte seine Lippen an ihrer Halsschlagader...

Die hinab wanderten...

Als sie ihren Körper erbeben spürte, seine Zähne in ihrer Halsbeuge, und die ihre die seiner Bitte nachkamen das gleiche zu tun.

Nur um zu spüren wie beide erneut, nach dem Biss erbeben.

Während soviel auf sie einfluss.

Ja...

Es musste Schicksal gewesen sein, als beide im jungen Alter einander trafen. Von Kindheitsbeinen an, Leid und Schmerz erfahren hatten.

Beide geschundene Seelen einander brauchten, um zu überleben, zu existieren.

Wie ihre Herzen... füreinander.
Das ihnen keiner nehmen konnte!

Wie dieser Kuss der Ewigkeit.

~*~

Eins...zwei...drei...

Ertönte ein Klopfen in diesem Rhythmus an der Tür, als diese geöffnet wurde.

Mit einem Lächeln auf den Lippen sah Kakarott seinen gegenüber an, als er einen Schritt nach vorne tat, nur um an der Hand ergriffen zu werden und gänzlich hinein gezogen wurde.

„Vege...!“ doch wurde dessen Name mit einem Kuss erstickt.
Als er die Wand im Rücken spürte und hörte wie die Tür zugeschlagen wurde als sich Vegetas Schweif wieder um die Hüfte schlang.

Eine Sekunde überrumpelt, erwiderte der jüngere sofort und schlang seine Arme um den Nacken des anderen als dieser seine Hüften umfasste.

Spürten wie sehr sie einander vermisst, -obwohl sie zusammen waren und sich hiernach gesehnt hatten.

Schnurrend glitten Vegetas Hände unter das Oberteil des anderen und schoben dieses langsam nach oben während er die Bauchmuskeln fühlen konnte.

Sogleich löste sich Kakarott mit einem leisen stöhnen und hob die Arme um es dem anderen leichter zu machen.

Doch anstatt das Oberteil über diese zu ziehen, stoppte dieser an den Ellenbogen.
Dadurch das es ein sehr enges Oberteil war, waren des jüngeren Arme somit gefesselt.

Verwirrt blinzelte der Wuschelkopf und sah nach oben. Was sollte das?!
„Nun schau nicht so und warte einfach ab...“ grinste Vegeta und näherte sich seinem Ohr

„Genieße es einfach ~“

Waren seine letzten Worte als er sich daran machte seine Lippen an die Halsbeuge zu setzen an dem sein Biss war.

Liebevoll küsste er diese Stelle, als seine Lippen weiter hinunter wanderten.

Über das Schlüsselbein, die Brust, nur um kurz in diese zu happsen, das kostbare rot mit seiner Zunge aufzunehmen und wie zufällig über eine der Knospen zu fahren was den anderen erzittern lies.

„Ghn...“ wimmerte Kakarott und spürte sogleich wie die Zungenspitze leichte Kreise zog.

Nur um die Knospe zu necken ehe Vegetas Lippen und Zähne sich darum schlossen und die andere zwischen die Finger nahm.

Stöhnend bog der jüngere den Rücken durch.
Verdammt war er empfindlich.

Nach ein paar Minuten wurde er entlassen, spürte einen leichten Lufthauch der gegen die harten Knospen blies, was ihm eine Gänsehaut bescherte, ehe sich Vegeta einen Weg hinab zu den Bauchmuskeln bahnte.

Fuhr jeden Zentimeter der Erhebung der Muskeln mit den Lippen und der Zunge nach ehe seine Hände sich an den Bund der Hose legten.

Grinsend diese hinab zog und Kakarotts Mitte vom lästigen Stoff befreite.

„Hnnrrr...~“

Ohne sich selbst loben zu wollen, hatte Vegeta ganze Arbeit geleistet.

Erregt zitterte Kakarott und sah nach unten.

Ja das hatte Vegeta in der Tat, und es fühlte sich mehr als gut an befreit zu sein.

Sich auf die Lippen beißend beobachte er den anderen.

Vermutlich würde der Prinz seine Hose gleich gänzlich ausziehen, ihn sich auf die Hüfte setzten und

„V...-! Ahhh...“

Doch kam es anders.

Die Augen aufreißend und den Kopf nach hinten legend -soweit es mit der Wand ging, spürte er wie sein Prinz seine Männlichkeit mit der Hand hinauf und herunter fuhr.
Ein paar mal...

Keuchend sah er wieder nach unten um diesen zu beobachten.

Erneut pumpte er ihn ehe dessen Lippen diese Richtungen nach fuhren.

„Ghnnn“, sein Zittern nahm zu und genießend biss sich Kakarott auf die Lippen.

Das hatte er noch nie getan, aber es gefiel ihm.

Doch keuchte er im nächsten Moment auf als Vegetas Zunge hinaus glitt und ihn bearbeitete.

„Ghn...ahhh... das das...“

„Das fühlt sich gut an? Schön ... dann warte auf das Sahnehäubchen ~“

Senkte Vegeta die Augenlider und grinste ehe er den Mund öffnete nur um ihn über Kakarotts Männlichkeit zu stülpen.

Angetan sah er nach oben und beobachte seinen Liebsten.

Kakarott schrie und stöhnte immer wieder gleichzeitig während sein Körper vor Erregung zitterte.

Den Rücken durchbog weswegen er ihn an der Hüfte halten musste um die Kontrolle zu bewahren.

Sah wie Kakarott seine Arme senkte und die Hände vorsichtig auf seinen flammenden Kopf legte.

Vermutlich brauchte der jüngere halt, was er ihm nicht verübeln konnte.

Genießend machte der Prinz weiter und spürte wie Hände durch sein Haar führen und sanft seinen Nacken kralte.

Langsam nahm Kakarotts zittern zu und immer wieder zuckte er.

Es dauerte nur wenige Augenblicke bis ein Schrei des wuschel Haarigen ertönte und sein Körper erbebte.

„Aahhhh!!!!“, brachte Kakarott nur noch heraus ehe er nach Luft rang.

Benommen blickte er nach unten und lief rot an als er sah was sein Prinz da tat.

„D...d....d... du hast doch nicht.... gerade ...“

Oh doch!

Leicht leckte sich Vegeta über die Lippen und stand auf.

Half Kakarott nun endgültig aus dem Oberteil und schmiegte sich an ihn.

„Doch... denn ich will alles von dir...~“

Neckisch biss er ihm in Ohrläppchen

„Du schmeckst gut...~“, grinste er fies weil er wusste das der andere nun Puder rot wurde

„Vejita!“

„Ja so heisse ich ~“

Leise lachte er auf als der andere zu schmollen begann.

Doch senkte er keuchend die Augenlider als dieser ihn etwas vom Mundwinkel weg leckte.

„Du hattest da noch etwas...“ raunte Kakarott und legte die Arme wider um den anderen als dieser ihn an der Hüfte packte und sich auf seine setzte.

Schnell wickelte Kakarott die Beine um den anderen ehe er mit den Kopf vorrückte und seine Lippen auf die von Vegeta legte.

Genießend versanken beide in den Kuss, ließen ihren Zungen ein kleines Duell ausfechten, während Kakarotts Hände über Vegetas Oberarme strichen.

Erst jetzt bemerkte er das dieser nur einen Bademantel trug und ansonsten nichts.

Denn jetzt spürte er auch deutlich anstatt des Knies zuvor, an seiner Körpermitte die Erregung des Prinzen.

Was ihn dazu veranlasste sich gegen ihn zu reiben was beide aufstöhnen lies.

Sich lösend lächelte Kakarott denn anderen fies an, ja auch er konnte ihn necken.

Doch löste sich dieses kleine Spiel in Luft auf als sein Hintern fest gepackt wurde und er sich wenig später auf dem Tisch des Waschbeckens des Badezimmers wiederfand und nach einem erneuten leidenschaftlichen und nun feurigen Kuss seine Mundhöhle erforscht wurde.

„Kakarott...“

Löste sich Vegeta kurz ...

„...wenn du so weiter machst...“

Hätte das ganze hier schneller sein Ende gefunden als ihm lieb war.

Dieser verstand sofort und küsste Vegeta erneut ehe er den Hals hinab wanderte und dabei den Gürtel des Bademantels öffnete der gänzlich zu Boden viel.

Erzitternd beobachte er Vegetas Brust die sich hob und senkte und dabei seine Muskeln noch besser zeigten.
Die er mit küssen bedeckte.

Wieder hoch kam und vor des Prinzen Lippen stoppte.

„Ich will dich.“, sagten beiden wie aus einem Mund als Sekunden später Vegeta über ihm war und der jüngere den Teppich unter seinem Rücken spüren konnte.

Erneut diese sündigen Lippen des jeweils anderen einfangend, wanderte Vegetas Hand über Brust, Bauch, Erregung, bis zwischen die Beine...

Spürte die Gänsehaut unter dieser....

„Vegeta warte...“, als Kakarott ihn stoppte.

Fragend öffnete dieser die Augen und sah seinen Liebsten an.

Stimmte etwas nicht?
Oder ging es ihm nun doch zu schnell?!

Und nun biss sich dieser rot geworden auf die Unterlippe...

Gerade wollte der Prinz zu der Frage ansetzen was los sei als er tief Luft holte.

Kakarott hatte seine Hand in die eigene genommen und hauchte auf diese Küsse.
Die Handinnenfläche. Der Handrücken bis hin zu jedem einzelnen Finger.

Ehe seine Zungenspitze hinaus glitt und darüber schleckte.

Fest schluckte der Prinz...
Denn es gefiel ihm. Sehr sogar.
Und noch mehr als der jüngere daran zu saugen begann.
Ja er wollte auch ihn überraschen und das war ihm gelungen~

„Ghnn....“
Mit großer Willenskraft musste er sich beherrschen weder seinen Schweif noch seine freie Hand nach vorne gleiten zu lassen.

Nach ein paar Sekunden entließ Kakarott ihn sodass er nun das tun konnte was er vorgehabt hatte.
Diesen vorzubereiten und das tat er nun.

Freudig sah er wie dieser zuckte und keuchte.
Und das nur wegen ihm~

Doch entzog er ihm die Finger wieder damit es beide genießen konnten, als er sich mit ihm vereinigte.

Aufstöhnend warfen beide den Kopf in den Nacken und gerade wollte Vegeta anfangen sich zu bewegen, als Kakarott ihn etwas wegdrückte.

Aber nicht um ihn von sich zu bekommen sondern
Ihn in eine sitzende Position zu bringen und sich auf seine Hüfte zu schieben.

„Ghn ahhh...“

Nun saßen sie beide und konnten einander dabei ansehen....

Mit verklärtem Blick sahen sie einander tief in die Augen.
Und begannen sich zu küssen, zu berühren und zu bewegen.
Während der Raum mit keuchen und stöhnen beschallt wurde.

~*~

Schnurrend fuhren Kakarotts Finger durch Vegetas seidiges Haar um das Balsam richtig einzumassieren.

Dabei sah er sich etwas im Raum um.

Das warme Wasser roch wohligh duftenden Ölen und Blüten und das Licht war gedämpft durch den Schein der Kerzen um sich wohl zu fühlen und entspannen zu können.

„Mehr...~...“, kam es kehligh knurrend aber genießend aus Vegetas Mund als dies getan war, und die Seife genommen und sie über seine Haut und Muskeln mit den Händen verteilt wurde.

Wie gut das tat~

Sich am anderen mehr anlehnend spürte er wie sehr er dies brauchte.

Nähe, Wärme und Entspannung.

Besonders nach diesen harten und anstrengenden Tagen im Arbeitszimmer.

„Wir sollten wieder mehr trainieren.“, seufzte Vegeta.

„Haben wir das nicht gerade?“, fragte Kakarott sich gespielt dumm stellend.

Was Vegeta etwas auflachen lies.

„Baka. Nicht dieses besondere ‚Training‘ ich meine das richtige so wie früher...“

Müde kuschelte er sich an die Brust des größeren Saiyajins was schon wirklich praktisch war.

„Das können wir gerne tun. Aber erst einmal entspannen wir uns~“

Einen Kuss auf das Haar hauchend seifte und massierte Kakarott ihn wieder.

Die Arme, die Brust und den Bauch.

„Hm.... Ich denke ich habe noch eine Stelle vergessen...“

Einen Kuss hinter das Ohr hauchend glitt Kakarotts Hand weiter nach unten und zwischen die Beine was seinen Prinzen aufkeuchen und sich am Wannenrand festkrallen lies.

Ja auch er konnte den anderen überraschen ~

Genießend senkte Kakarott die Augenlider und massierte den Prinzen des Prinzens.

Solange bis dieser den Rücken durchbog und erzitterte.

„Ahhhh!“, ehe er ermattet auf dem jüngeren zum liegen kam.

Schwer atmend strich sich Vegeta die Haare aus dem Gesicht.

Das war gut gewesen ~

„.... Erwinnere mich daran mich dafür zu revanchieren!“

Grinsend hob Kakarott dessen Gesicht an und beugte sich nach vorne um ihm einen Kuss zu stehlen.

„Glaube mir das werde ich ~“

Schnurrend drehte sich Vegeta weswegen er den Kuss kurz lösen musste, nur um aufzustehen und den anderen mit sich zu ziehen und den Kuss wieder aufzunehmen.

„Wir sollten uns hinlegen und ausruhen....“

Brachte er dazwischen hervor und verlies mit seinem Liebsten das Badezimmer.

Hielt ihn gut an der Hüfte fest, und dirigierte sich mit ihm zu dem Fell das vor dem loderndem Kamin lag ehe er ihn darauf bettete und sich dazu legte.

„Noch einen Nachtsch?“, fragte Vegeta ehe sie ruhen würden.

„Hm... dich oder die Trauben??“ lächelte Kakarott die er zuvor entdeckt hatte, was Vegeta erwiderte.

„Ich denke das lässt sich verbinden~“.

Kaum hatte der Prinz dies gesagt, angelte er sich mit dem Schweif eine Rispe Weintrauben, pflückte eine von dieser ab und nahm sie zwischen die Lippen ehe er diese aus Kakarotts legte und sich so die Beere wie den Kuss teilten.

Noch eine kleine Weile ging dies so bis Vegeta hinter sich griff, Kakarott sich an ihn kuschelte und er sie zudeckte.

Die Augenlider senkend sahen sich beide an.

„Wenn der Morgen beginnt muss ich drüben sein...“

„Ich weiß...“, seufzte Vegeta und lehnte seine Stirn an dies des anderen.

Auch wenn dieses Versteckspiel etwas hatte und nötig war, wollte er Kakarott eigentlich immer bei sich haben So wie jetzt!

Liebevoll verhakten sich ihre Schweife ineinander.

„Aber bis dahin...“

„.... Genießen wir die Zeit.“, lächelte Kakarott.

Denn das tat er immer.~